

Sitzung am 23.03.2009

TOP 2.: Bericht über die Rufautoverkehre		
verantwortlich: Geschäftsbereich Verkehr	Drucksache 9/2009	
	1 Anlage	
	12.03.2009	
<u>Beratung:</u>	23.03.2009	Umwelt- und Verkehrsausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

<u>Beschlussvorschlag:</u>	Kenntnisnahme
-----------------------------------	----------------------

I. Sinn und Aufgabe der Rufautoverkehre:

Rufautoverkehre ergänzen die bestehenden Buslinienverkehre in den Abendstunden und an den Wochenenden. Die Benutzung des Rufautos ist eine sichere und umweltfreundliche Alternative für den Freizeitverkehr für Jung und Alt. Rufautofahrten werden nur durchgeführt, wenn sich die Fahrgäste in der Regel mindestens 30 Minuten vor Fahrtbeginn beim Rufautounternehmen anmelden. Sie sind abgestimmt auf die Ankunftszeiten der S-Bahn oder der Regionalbahnen. Insbesondere in den ländlichen Räumen sind Rufautos oftmals die einzige Möglichkeit abends mit einem öffentlichen Verkehrsmittel sicher nach Hause zu kommen. Bei geringen Fahrgastzahlen können sie wesentlich wirtschaftlicher betrieben werden als Busverkehre.

Die ersten Rufautoverkehre wurden zum Sommerfahrplan 1988 eingeführt. Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene nutzen das Rufauto gerne für die Heimfahrt von Veranstaltungen. Der Landkreis beteiligt sich an den Rufautoverkehren mit 50 % an den ungedeckten Kosten. Der Rest wird von den beteiligten Städten und Gemeinden finanziert. Der Fahrpreis entspricht dem VVS-Tarif. Zudem wird für jede Fahrt seit 01.01.2004 ein sogenannter Komfortzuschlag von 1,50 EUR erhoben.

Mit Urteil vom 28.03.2008, Az.: 9 S 2312/06 hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH) entschieden, dass schwerbehinderte Menschen nach § 145 Abs. 1 Satz

1 SGB IX im öffentlichen Personenverkehr gegen Vorzeigen ihres mit einer gültigen Wertmarke versehenen Schwerbehindertenausweises unentgeltlich befördert werden müssen. Dies gilt immer dann, wenn das Rufauto den Linienverkehr ersetzt. Seit 1. September 2008 werden daher Personen mit Schwerbehindertenausweis (mit gültigen Wertmarke) bei der Fahrt mit dem Rufauto vom bislang erhobenen Komfortzuschlag befreit.

Die Kosten- und Fahrgastentwicklungen für die Jahre 2003 bis 2008 sind in den Tabellen und Grafiken (Anlage 1) abgebildet. In den Anmerkungen werden die Vergleichsjahre 2007 mit 2008 miteinander verglichen. Der Vergleich der Jahre 2003 zu 2007 wurde bereits in der Vorlage für die Sitzung am 07.07.2008 (Drucksache 87/2008) dargestellt.

Darüber hinaus werden auf der Seite 1 der Anlage 1 differenziert nach Verdichtungs- und ländlicher Raum die Eckwerte der einzelnen Rufautoverkehre und auf der Seite 2 der Anlage 1 – graphisch aufbereitet – die Auslastung und der Kostendeckungsgrad dar- und gegenübergestellt.

II. Anmerkungen zu einzelnen Rufautoverkehren (Anlage 1):

1. Rufauto Backnang – Weissacher Tal

Fahrplan: Montag bis Donnerstag jeweils stündlich von 21:00 Uhr bis 1:00 Uhr

Freitag um 00:00 Uhr und 1:00 Uhr

Freitag und Samstag um 2:00 Uhr

Sonntag stündlich von 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 23% (2007) und 26 % (2008)

In den Vergleichsjahren 2007 und 2008 ist ein Fahrgastrückgang um 12,5% zu verzeichnen.

2. Rufauto Backnang – Murrhardt

Fahrplan: Sonntag bis Freitag 0:55 Uhr

Vergütung: Tagespauschale bis 13.12.2008, seit 14.12.2008 Umstellung auf Kilometervergütung.

Kostendeckungsgrad: 2% (2007) und 1,7% (2008)

Trotz einer attraktiven Fahrlage musste ein Rückgang der durchschnittlich pro Monat beförderten Fahrgäste von 4 Personen im Jahr 2007 auf 3 Fahrgäste im Jahr 2008 festgestellt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 25%. Aufgrund einer vereinbarten Tagespausschale hatte bis Mitte Dezember 2008 eine verringerte Inanspruchnahme aber keine Auswirkungen auf die Brutto-Kostenhöhe.

Mit Wirkung ab 14.12.2008 wurde der Rufautoverkehr neu vergeben. Seit 14.12.2008 wurde die angebotene Fahrt nicht mehr abgerufen. Durch die Umstellung des Abrechnungsmodus kann für die Zukunft eine massive Kostenreduktion erzielt werden.

Die weitere Entwicklung der Fahrgastzahlen wird seitens der Verwaltung genau beobachtet, eventuell muss diese Rufautoverbindung aufgrund der geringen Nachfrage mittelfristig eingestellt werden.

3. Rufauto Murrhardt-Süd

Fahrplan: 2 Fahrten ab Teilorte

Samstag und Sonntag 12:15 Uhr

Montag – Freitag 16:10 Uhr

4 Fahrten ab Murrhardt

Täglich 19:30 Uhr und 21:45 Uhr,

Montag – Freitag 20:45 Uhr,

Freitag und Samstag 0:45 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 33% (2007) und 28% (2008)

Trotz unverändertem Fahrtenangebot ist ein Fahrgastrückgang vom Jahr 2007 mit durchschnittlich 34 Personen/Monat auf 32 Personen/Monat im Jahr 2008 zu verzeichnen. Dies entspricht einem Rückgang von 6%. Hinsichtlich der Kosten können im Vergleichszeitraum keine gravierenden Veränderungen festgestellt werden

4. Rufauto Murrhardt-Nord – Großerlach

Fahrplan: 2 Fahrten ab Großerlach

Samstag und Sonntag 10:15 Uhr und 18:10 Uhr

6 Fahrten ab Murrhardt

Samstag und Sonntag 11:30 Uhr

Montag bis Freitag 18:35 Uhr und 20:45 Uhr

Täglich 19:30 Uhr und 21:45 Uhr

Freitag und Samstag 0.45 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 25% (2007) und 27% (2008)

Dieser Rufautoverkehr weist in den Vergleichsjahren 2007 und 2008 eine Verringerung der Fahrgastzahlen von durchschnittlich 20 Personen/Monat auf 18 Personen/Monat auf. Dies entspricht einem Rückgang von 10%. Die Kosten sind im Vergleichszeitraum um 500 € gesunken.

5. Rufauto Sulzbach – Großerlach

Fahrplan: 2 Fahrten ab Großerlach,

Sonntag 10:15 Uhr und 16:20 Uhr

5 Fahrten ab Sulzbach

Sonntag 11:20 Uhr

Samstag und Sonntag 19:20 Uhr

Montag bis Freitag 20:40 Uhr

Täglich 21:40 Uhr

Freitag bis Samstag 23:40 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 22% (2007) und 18% (2008)

In den Vergleichsjahren 2007 und 2008 konnte ein Fahrgastrückgang von durchschnittlich 65 auf 54 Fahrgäste/Monat verzeichnet werden. Dies entspricht einem Rückgang um 17%. Die Kosten sind im Vergleichszeitraum um rd. 2000 € gesunken.

Im Zuge der Umsetzung der Nahverkehrsplanfortschreibung wurde ab den Sommerferien 2008 versuchsweise für ein Jahr in den Schulferien ein erweitertes Fahrtenangebot eingerichtet. Das Angebot wurde in den Sommerferien 2008 8x und in den Herbstferien 2008 sowie den Weihnachtsferien 2008/2009 gar nicht in Anspruch genommen. Die Frequentierung ist sehr schwach.

6. Rufauto Sulzbach – Spiegelberg

Fahrplan: 3 Fahrten ab Spiegelberg

Montag – Freitag 19:20 Uhr

Samstag 20:20 Uhr

Sonntag 19:50 Uhr

4 Fahrten ab Sulzbach

Montag – Freitag 20:40 Uhr

Täglich 21:40 Uhr

Montag – Donnerstag 23:20 Uhr

Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag 00:40 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 32% (2007) und 30% (2008)

Bei diesem Rufautoverkehr ist ein Fahrgastrückgang vom Jahr 2007 auf das Jahr 2008 von durchschnittlich 25% zu verzeichnen. Die Kosten haben sich im Vergleichszeitraum um rd. 260 € reduziert.

Im Zuge der Umsetzung der Nahverkehrsplanfortschreibung wurde ab den Sommerferien 2008 versuchsweise für ein Jahr in den Schulferien ein erweitertes Fahrtenangebot eingerichtet. Das Angebot wurde in den Sommerferien 2008 3x, in den Herbstferien 2008 3x und in den Weihnachtsferien 2008/2009 1x in Anspruch genommen. Insgesamt ist die Frequentierung eher schwach.

7. Rufauto Winnenden – Berglen – Remshalden

Fahrplan: 6 Fahrten

Samstag, Sonntag, Feiertag 19:50 Uhr

Täglich 20:50 Uhr, 21:50 Uhr, 22:50 Uhr, 23:50 Uhr, 00:50 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 35% (2007) und 36% (2008)

Auch bei diesem Rufauto ist im Vergleichszeitraum (Kalenderjahr 2007 und 2008) ein Fahrgastrückgang von durchschnittlich 14% zu verzeichnen. Die Kosten haben sich im Vergleichszeitraum um 2.800 € reduziert.

Im Zuge der Umsetzung der Nahverkehrsplanfortschreibung wurde ab 1. August 2008 versuchsweise für 6 Monate ein erweitertes Fahrtenangebot für die Berglener Teilorte Ödernhardt und Kottweil eingerichtet. Im Zeitraum August bis Dezember 2008 wurden diese Fahrten nicht abgerufen.

8. Rufauto Winnenden – Leutenbach

Fahrplan: Samstag/Sonntag/Feiertag 7 Fahrten ab Winnenden

18:45 Uhr, 19:15 Uhr, 19:45 Uhr, 20:15 Uhr 20:45 Uhr 21:15 Uhr, 21:45 Uhr

Täglich 3 Fahrten ab Winnenden

22:45 Uhr, 23:45 und 00:45 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 50% (2007 und 2008)

Im Jahr 2007 wurden monatlich durchschnittlich 65 Personen befördert. Im Vergleichsjahr 2008 waren es lediglich 48 Fahrgäste pro Monat. Die entspricht einem Rückgang um 26%. Die jährlichen Aufwendungen konnten um rd. 330 € gesenkt werden.

9. Rufauto Weinstadt – Korb

Fahrplan: 5 Fahrten ab Weinstadt

Täglich 21:05 Uhr, 22:05 Uhr, 23:05 Uhr, 00:05 Uhr, 01:05 Uhr,

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 48% (2007) und 49% (2008)

Erfreulicherweise kann für den Vergleichszeitraum eine Fahrgastzunahme von 26% festgestellt werden. Die Kosten haben sich um rd. 360 € erhöht.

10. Rufauto Waiblingen – Korb – Kleinheppach

Fahrplan: Montag bis Donnerstag 00:49 Uhr.

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 39 % (2007) und 43 % (2008)

In den Vergleichsjahren 2007 und 2008 ist weder ein Fahrgastzuwachs noch ein Fahrgastrückgang festzustellen. Das Rufauto wird monatlich von 11 Fahrgästen genutzt. Die Kosten haben sich um rund 88 EUR bzw. um 14 % reduziert.

11. Rufauto Welzheim – Kaisersbach - Alfdorf

Fahrplan: 9 Fahrten ab Welzheim

Montag – Freitag 19:20 Uhr, 20:40 Uhr, 21:40 Uhr, 22:50 Uhr, 23:30 Uhr

Samstag und Sonntag: 20:05 Uhr und 22:05 Uhr

Sonntag bis Freitag 00:35 Uhr

Samstag 01:05 Uhr

Vergütung: Tagespauschale + Kilometervergütung bei einer Tagesfahrleistung von über 30 km

Kostendeckungsgrad: 22% (2007) und 20% (2008)

In den Vergleichsjahren 2007 und 2008 ist ein durchschnittlicher Fahrgastrückgang um 1% von 91 auf 90 Fahrgäste/Monat zu verzeichnen. Die Kosten haben sich um rd. 360 € erhöht.

12. Rufauto Alfdorf

Fahrplan: Fahrten von Alfdorf und den Teilorten nach Lorch

Täglich 8:35 Uhr,

Montag – Freitag 10:35 Uhr, 13:35 Uhr

Samstag und Sonntag 16: 35 Uhr

Fahrten von Lorch nach Alfdorf und in die Teilorte

Täglich 09:05 Uhr, 19:05 Uhr 20:05 Uhr, 21:05 Uhr, 22:05 Uhr, 23:05 Uhr,
00:15 Uhr, 01:10 Uhr

Montag – Freitag 11:05 Uhr, 14:05 Uhr,

Samstag und Sonntag 17:05 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: 22 % (2007) und 20 % (2008).

Beim Rufauto Alfdorf ist in den Vergleichsjahren 2007 und 2008 ein Fahrgastzuwachs um 6 % zu verzeichnen. Das Rufauto wird monatlich von 240 an Stelle von 227 Fahrgästen genutzt. Die Kosten betragen im Jahr 2008 ca. 6.500 EUR bzw. 20 % mehr als im Vorjahr.

13. Rufauto Schorndorf – Unter-/Oberberken - Adelberg

Der Landkreis beteiligt sich bei diesem Rufautoverkehr auf der Strecke Schorndorf – Unter-/ Oberberken – Adelberg mit 25% am Abmangel der Gemeinde Adelberg und auf der Strecke Schorndorf – Unter-/Oberberken mit 40% am Abmangel der Stadt Schorndorf. Die Gesamtkosten betragen im Jahr 2007 12.743 € wovon der Landkreisanteil 3.770 € betrug.

Für das Jahr 2008 liegt derzeit nur der Abrechnungszeitraum Januar bis September 2008 vor. Die Gesamtkosten betragen 11.030,69 €. Der Landkreisanteil beläuft sich auf 3.272,23 €.

14. Anschluss Nachtbus Weissacher Tal

Fahrplan: Freitag und Samstag jeweils um 3.01 Uhr, 4.11 Uhr und 5.21 Uhr

Vergütung : Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad: ca. 28% (2007) und 28% (2008)

Das Rufautoangebot wird nur gering in Anspruch genommen. In den Vergleichsjahren 2007 und 2008 ist ein Zuwachs um 1 Fahrgast zu verzeichnen.

15. Anschluss Nachtbus von Backnang bis Murrhardt

Fahrplan: Freitag 03:01 Uhr und 04:11 Uhr

Samstag 03:01 Uhr, 04:11 Uhr und 05:21 Uhr

Vergütung: Kilometervergütung

Kostendeckungsgrad 17 % (2008)

Das Rufauto im Anschluss an den Nachtbus der Region Stuttgart von Backnang bis Murrhardt gibt es seit 1. März 2008. Es werden ca. 21 % der angebotenen Fahrten abgerufen.

16. Rufauto Walkersbach – Welzheim/Lorch

Fahrplan: Montag 8:45 Uhr ab Walkersbach Richtung Welzheim

Dienstag und Freitag 13:30 Uhr ab Walkersbach Richtung Welzheim

Montag 11:30 Uhr ab Welzheim Richtung Walkersbach

Dienstag und Freitag 17:00 Uhr Welzheim Richtung Walkersbach

Montag bis Freitag 6.00 Uhr Walkersbach Richtung Lorch

Donnerstag 13.30 Uhr Walkersbach Richtung Lorch

Montag bis Freitag 17.35 Uhr Lorch Richtung Walkersbach

Vergütung: Fahrtpauschale je abgerufenen Fahrt

Kostendeckungsgrad 41% (2007) und 37% (2008)

Erfreulicherweise kann für den Vergleichszeitraum eine Fahrgastzunahme von 10% festgestellt werden. Die Kosten haben sich um rd. 370 € erhöht.

III. Vergleich mit den weiteren Verbundlandkreisen:

Im Landkreis Böblingen werden auf 17 Linien, hauptsächlich im ländlichen Raum, in den Abend- und Nachtstunden Rufautoverkehre betrieben. Neben dem VVS-Tarif wird auch dort ein Komfortzuschlag erhoben. Dieser beträgt 2,50 EUR je Fahrgast. Der Kostendeckungsgrad betrug im Jahr 2008 durchschnittlich 35%. Die Auslastung betrug 16,48%.

Der Landkreis Esslingen bezuschusst keine Rufautoverkehre. Vorhandene Rufautoverkehre werden von den Städten und Gemeinden unterhalten.

Der Landkreis Ludwigsburg bezuschusst ebenfalls keine Rufautoverkehre. Allerdings hat der Landkreis Ludwigsburg einen Nachtbusverkehr eingerichtet, der jeden Hauptort einer Gemeinde anbindet. Vier Gemeinden unterhalten Rufautoverkehre in die jeweiligen Teilorte.

IV. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen:

Die Rufautoverkehre sollten aus Sicht der Landkreisverwaltung weiterhin angeboten und bezuschusst werden. Sie sind kostengünstig, da sie nur bei Bedarf direkt die Fahrziele der Kunden anfahren. Voraussetzung ist jedoch, dass eine ausreichende Nachfrage gegeben ist und ein Kostendeckungsgrad von 20 % erreicht wird. Unter Zugrundelegung dieser Kriterien stehen in diesem Jahr die Rufautoverkehre Sulzbach – Großerlach, Welzheim – Kaisersbach – Alfdorf, Rufauto Alfdorf und der Anschluss an den Nachtbus von Backnang bis Murrhardt unter besondere Beobachtung.

Vergleicht man die Auslastung und Kostendeckung differenziert nach Verdichtungs- und Ländlicher Raum (siehe Seite 2 der Anlage 1) ist festzustellen, dass die Nachfrage im Verdichtungsraum – nicht zuletzt aufgrund des vorhandenen höheren Fahrgastpotentials – höher als im Ländlichen Raum ist. Allerdings liegen die Durchschnittswerte im Ländlichen Raum mit einer Auslastung von 40 % und einem damit korrespondierenden Kostendeckungsgrad von 24 % über dem als Zielgröße festgelegten Kostendeckungsgrad von 20 %.

Seit der Einführung des Komfortzuschlages ab dem Jahr 2004 ist insgesamt ein Rückgang der Fahrgastzahlen festzustellen. Dieser Trend setzt sich auch im Jahr 2008 fort. Am 14. November 2008 fand daher mit den beteiligten Kommunen der Rufautoverkehre eine Besprechung zum Thema „Rufauto“ statt. Bei dieser Besprechung wurde seitens der Kommunen angeregt, den Komfortzuschlag in Höhe von 1,50 EUR abzuschaffen, da das erhöhte Fahrgeld nach Meinung der Kommunen die Hauptursache für den Fahrgastrückgang ist. Ein Verzicht auf die Erhebung des Komfortzuschlags hätte jedoch Einnahmeausfälle in Höhe von ca. 19.000 € zur Folge und wird seitens der Verwaltung daher abgelehnt. Für die Kommunen besteht jedoch die Möglichkeit, eine Erstattung des Komfortzuschlags auf freiwilliger Basis vorzunehmen.

Bei der Besprechung wurde ferner vereinbart, die Rufautoverkehre in Zusammenarbeit mit den einzelnen Kommunen verstärkt zu bewerben, um insgesamt eine bessere Auslastung zu erzielen. Gemeinsam mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) hat der Landkreis einen Rufautoflyer erstellen lassen, der Anfang März 2009 in einer Auflage von 10.000 Stück verteilt werden wird. Der Rufautoflyer soll über die Gemeinden, in Kinos, Jugendhäuser, Diskotheken und Gaststätten ausgelegt werden. Des Weiteren sollen Plakate gedruckt werden, die an Abfahrtshaltstellen, Rathäuser, Gaststätten usw. angebracht werden sollen. Durch diese neuen Werbemaßnahmen soll die Zahl der Fahrgäste und der Kostendeckungsgrad der einzelnen Verkehre weiter gesteigert werden.